

Wespen & ähnliche schwarz-gelbe Insekten.

Häufige und auffällige Arten in Schleswig-Holstein.

Flügel schmal längsgefaltet, Augeninnenrand eingebuchtet **Faltenwespen**



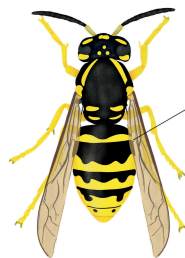
hinter der Taille allmählich breiter werdend (gilt auch für Feldwespen)



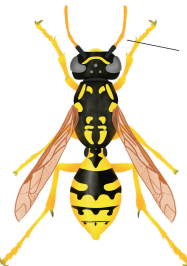
Hinterleibsegment 1 etwa 1/2 so breit wie Segment 2

Lehmwespen – Eumeninae
35 Arten in 11 ähnlichen Gattungen, gut kenntlich davon *Eumenes* →
KL: 6-17 mm
N: solitär, oberirdisch

Pillenwespen
Eumenes (4 ähnliche Arten)
KL: 12-17 mm
N: solitär, oberirdisch



hinter der Taille direkt sehr breit („Wespen“ & Hornissen)

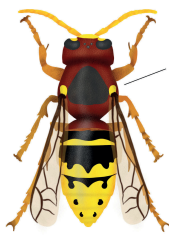


Fühleroberseite bei *Polistes dominula* fast ganz orange

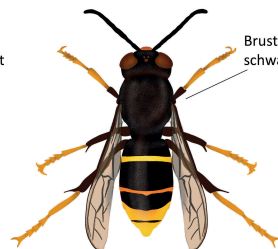
„Wespen“
Vespa & *Dolichovespula*
KL: 10-22 mm
N: meist staatenbildend, ober-/unterirdisch

Feldwespen
Polistes (2 Arten, bisher nur *Polistes dominula* häufig)
KL: 12-18 mm
N: staatenbildend, oberirdisch

Artbestimmung: siehe Rückseite!



Kopf, Brust & 1. Hinterleibsegment mit rotbrauner Zeichnung



Brust ganz schwarz

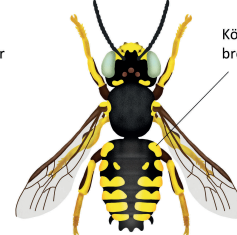
(Europäische) Hornisse
Vespa crabro
KL: 18-35 mm
N: staatenbildend, Nester oft in Baumhöhlen

Asiatische Hornisse
Vespa velutina
KL: 15-30 mm
N: staatenbildend, Nester meist in hohen Bäumen; bisher nur in HH (seit 2019)

Körper oft stärker behaart als bei Grabwespen **Bienen**



mindestens die Spitzen, oft aber ein Großteil der Fühler orange oder rot

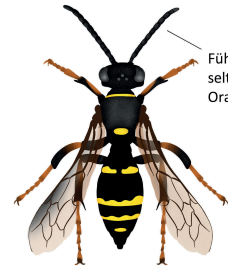


Körper recht breit

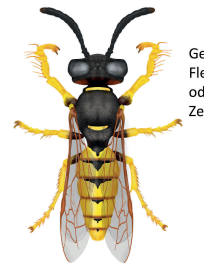
Wespenbienen
Nomada (etwa 20 teils ähnliche Arten, Körper oft mit Rotanteil)
KL: 5-14 mm
N: parasitisch bei anderen Bienen, hpts. im Boden

Wollbienen
Anthidium (2 Arten, nur *Anthidium manicatum* häufig)
KL: 11-18 mm
N: solitär in versch. Hohlräumen ähnlich: Dusterbiene *Stelis signata*

Körper meist schwächer behaart als bei Bienen **Grabwespen**



Fühler nur sehr selten mit Orangeanteil



Gesicht mit Fledermaus- oder Kronen-Zeichnung!

Grabwespen – „Crabroniformes“
13 teils sehr verschiedene Gattungen, darunter *Philanthus* → und *Sceliphron* ↓
KL: 4-20 mm
N: solitär, unter-/oberirdisch

Bienenwolf
Philanthus triangulum
KL: 8-17 mm
N: solitär, im Boden

Augeninnenrand eingebuchtet, Fühler keulenförmig **Keulenwespen**



Hinterleib sehr lang und dünn gestielt



Augeninnenrand eingebuchtet wie bei Faltenwespen (sichtbar nur von vorn, siehe Abb. der Köpfe auf der Rückseite)

Orientalische Mauerwespe
Sceliphron curvatum
KL: 13-20 mm
N: solitär, an/in Gebäuden; bisher sehr selten, vermutlich nur im Siedlungsbereich

Keulenwespe
Sapyga clavicornis
KL: 8-12 mm
N: Brutparasitisch bei Scheren-, teils auch bei Mauerbienen

25-70 Fühlerglieder (alle Gruppen links mit nur 12-13 FG) **Schlupfwespen**



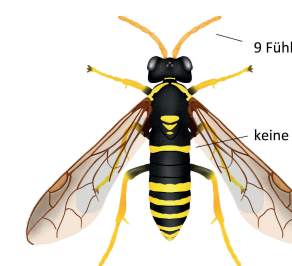
meist mit deutlicher Wespentaille



immer viel mehr als 13 Fühlerglieder

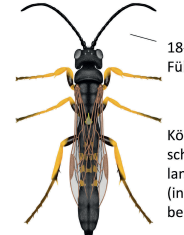
Schlupfwespen – Ichneumonidae
23 teils sehr ähnliche Gattungen mit oft nur wenigen, zum Teil aber auch sehr vielen Arten, insbesondere *Ichneumon* sehr artenreich
KL: 5-24 mm
L. parasitisch in Larven oder Puppen von Schmetterlingen, Blattwespen oder Buschhornblattwespen

Wespentaille nicht vorhanden, selten angedeutet **Pflanzenwespen**



9 Fühlerglieder

keine Wespentaille

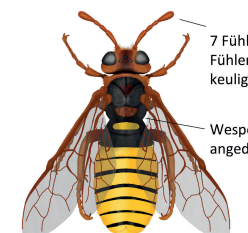


18-22 Fühlerglieder

Körper auffällig schlank und langgestreckt (insbesondere bei *Calameuta*)

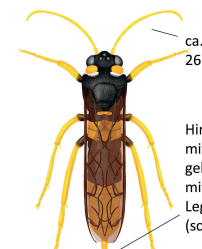
Blattwespen – Tenthredinidae
12 *Tenthredo*-Arten, *Allantus viennensis* und *Macrophya montana*
KL: 7-15 mm
L hpts. an Blättern versch. Pflanzen

Halmwespen – Cephidae
etwa 3 Arten in 2 Gattungen: *Calameuta* und *Cephus*
KL: 4-10 mm
L hpts. in Halmen von Gräsern



7 Fühlerglieder, Fühlerende keulig verdickt

Wespentaille angedeutet



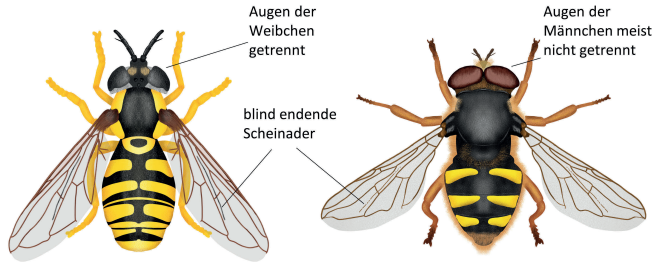
ca. 14 oder 22-26 Fühlerglieder

Hinterleibsende mit Horn (hier gelb), Weibchen mit langem Legebohrer (schwarz)

Keulhornblattwespen – Cimbicidae
3 sehr ähnliche Arten in der Gattung *Cimbex*
KL: 16-28 mm
L je nach Art an Blättern von Erlen, Birken oder Weiden/Pappeln

Holzwespen – Siricidae
2 sehr verschiedene Arten: *Urocerus gigas* (Abb.) in Nadel-, *Tremex fuscicornis* in Laubholz
KL: 15-40 mm
L im Holz sterbender/toter Bäume

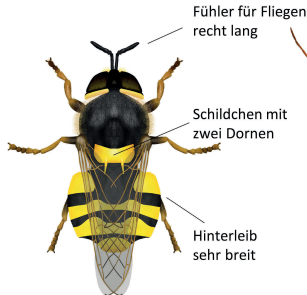
nur 2 Flügel (Bienen & Wespen immer mit 4, dies aber oft schlecht sichtbar), Fühler unauffällig dreigliedrig, meist sehr kurz
Fliegen
 Flügel mit Scheinader, Schwirrflyg typisch
Schwebfliegen



Schwebfliegen – Syrphidae

viele, teils schwer unterscheidbare, teils aber auch sehr verschiedene Gattungen (Abb. links: *Chrysotoxum*, rechts: *Sericomyia*, unten weitere Bsp.)
 KL: 3-22 mm
 L hpts. an Pflanzenläusen, in Feuchtbiotopen oder in Baummulm

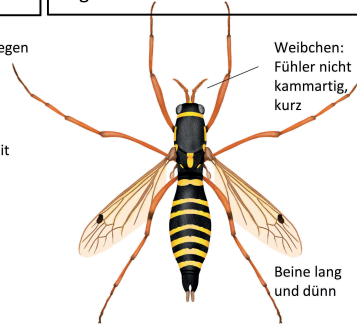
Fühler für Fliegen recht lang, Schildchen mit Dornen, Hinterleib breit
Waffenfliegen



Waffenfliege

Stratiomys potamida
 KL: 13-16 mm
 L in Flachwasser von Quellen, Bächen und anderen Gewässern

2 Flügel (Fliegenverwandtschaft), 13 FG, Männchen mit kammartigen Fühlern
Kammschnaken



Kammschnaken

Ctenophora (wenige ähnliche Arten, die teils dämmerungsaktiv sind)
 Flügelspannweite: 14-18 mm
 L in rottendem Laubholz



Gemeine Wespe

Vespa vulgaris
 eine der 2 häufigen „Pflaumenkuchenwespen“



Deutsche Wespe

Vespa germanica
 eine der 2 häufigen „Pflaumenkuchenwespen“

Artbestimmung „Wespen“

- * Merkmale der Weibchen! (die der selteneren Männchen z. T. abweichend)
- * Weibchen: 12 FG (Männchen: 13 FG)
- * Abstand zwischen Augenunterrand und Beißwerkzeug bei *Vespa* sehr klein, bei *Dolichovespula* größer (Lupe!)

Bruststreifen vorn nach unten erweitert, hakenförmig



Mittlere Wespe

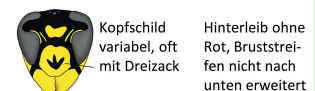
Dolichovespula media
 Königin oft hornissenähnlich, aber Hinterleibsbasis ohne Rot

Augenbucht ganz gelb ausgefüllt
 Augenbucht überwiegend schwarz



Rote Wespe

Vespa rufa
 Nestparasit: *Vespa austriaca* (ähnlich, doch Hinterleib ohne Rot, Kopfschild mit 1-3 Punkten)



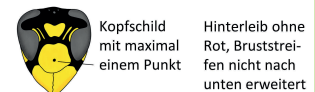
Sächsische Wespe

Dolichovespula saxonica
 Nestparasit: *Dolichovespula adulterina* (ähnlich, doch Bruststreifen *D. media*-ähnlich)



Norwegische Wespe

Dolichovespula norwegica



Waldwespe

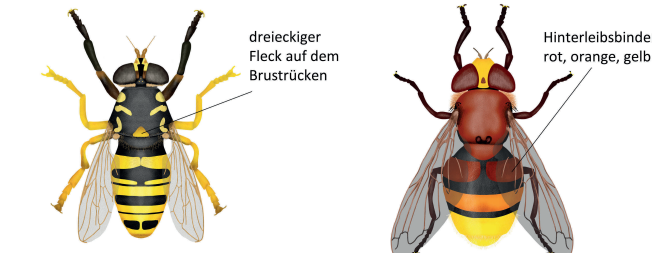
Dolichovespula sylvestris
 Nestparasit: *Dolichovespula omissa* (ähnlich, doch Bruststreifen mittig abwärts erweitert)

Körper dicht behaart, Flügel teilweise braun beschuppt
Glasflügler



Glasflügler – Sesiidae (artenarme Familie der Schmetterlinge)

13 zum Teil sehr ähnliche Arten in 8 Gattungen
 Körperlänge: 6-25 mm
 L in Stängeln, Stämmen, Wurzeln oder Zweigen verschiedener Pflanzen



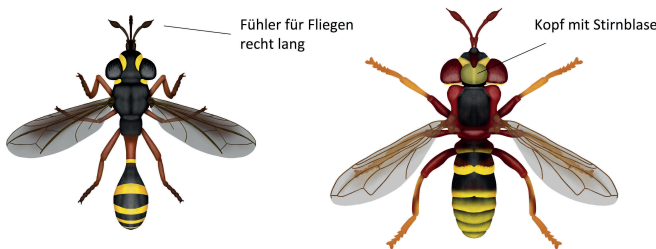
Wespen-Schwebfliege

Temnostoma vespiforme
 KL: 14-18 mm
 L in rottendem Holz

Hornissen-Schwebfliege

Volucella zonaria
 KL: 18-22 mm
 L in Hornissen- u. ä. Wespenestern

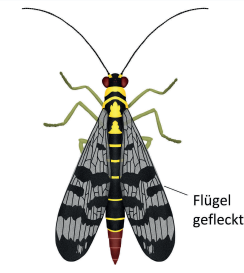
Fühler für Fliegen recht lang, Kopf mit Stirnblase, Mundwerkzeuge meist auffällig lang und zeitweise nach vorn gerichtet (siehe Abb. links unten), Augen immer deutlich getrennt
Dickkopffliegen



Dickkopffliegen – Conopidae

mehrere teils sehr ähnliche, teils aber auch sehr verschiedene Gattungen, Wespentaille sehr stark bis kaum ausgeprägt
 KL: 8-13 mm
 L parasitisch in adulten Wespen und Bienen

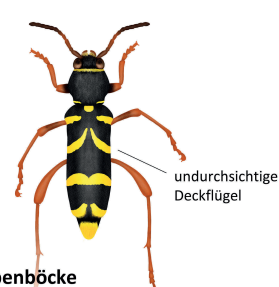
Flügel gefleckt, Kopf nach unten schnabelartig verlängert, Hinterleibsende rot
Skorpionsfliegen



Skorpionsfliegen

4 sehr ähnliche Arten in der Gattung *Panorpa*
 KL: 10-15
 L am oder im Boden

Vorderflügel dick und undurchsichtig (Deckflügel), verdecken Hinterflügel
Bockkäfer



Wespenböcke

4 ähnliche Arten in den Gattungen *Clytus*, *Plagionotus* und *Xylotrechus*
 KL: 6-20 mm
 L in totem Laub-, seltener Nadelholz

Hinweise:

Die **schwarz-gelbe Färbung** ist innerhalb der Gruppen (Grab-, Blattwespen, Schwebfliegen etc.) sehr variabel - die gezeigten Arten sind Beispiele!
Gattungs- und Artenzahlen sowie Merkmale beziehen sich immer nur auf gelb-schwarze Vertreter mit bekanntem Vorkommen in Schleswig-Holstein.
Stechen (zur Verteidigung) können den Menschen nur Weibchen ganz weniger größerer Arten der Bienen, Grab-, Falten- und Schlupfwespen.
Abkürzungen: KL = Körperlänge, N = Nistweise, L = Larven, FG = Fühlorglieder

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Blütenbunt-Insektenreich
 Gemeinsam für Insekten in Schleswig-Holstein.
 Ein Projekt von:



Text, Konzept: Lennart Bendixen
 Illustrationen: Michael Scheer
 Herausgeber: Stiftung Naturschutz SH, DVL, IPN
 Stand: Februar 2023

Funde melden, Infos austauschen,
 Lebensräume schaffen:
www.insektenreich-sh.de

